



Die türkis- bis blitzblauen Lagunen der Cordillera Huayhuash

## Inhalt

Programmübersicht, Termine und Preise	2
Unsere Leistungen	3
Schwierigkeitsbewertung und Höhenakklimatisierung	4
Voraussetzung und Vorbereitung	4
Ein typischer Trekkingtag in den Anden	5
Komfort-Bewertung	5
Ausführliches Detailprogramm	6
Ausrüstungsliste	11
Länderinformation Peru	12
Wichtige Reiseinformationen, Geld, Visum usw.	13
Buchung und Zahlungsmodalitäten	14

## Höhepunkte der Reise

- Beginn der Reise in Arequipa im Süden von Peru, eine der schönsten Kolonialstädte Südamerikas.
- Nach einer Fahrt in den Colca Canyon, einem der besten Orte um die majestätischen Kondore zu beobachten, fahren wir zum Titicacasee und besuchen die Schilfinseln.
- Weiterfahrt nach Cusco, ehemalige Hauptstadt des Inka Reiches und Besichtigung des heiligen Tales und Machu Picchu.
- Neben den vielen kulturellen Einblicken bietet uns der erste Teil unserer Reise auch eine optimale Akklimatisierung an die großen Höhen in Peru.
- Perfekt an die Höhe akklimatisiert geht es in den Norden Perus zur Cordillera Huayhuash, die wir im Laufe eines 8-tägigen Trekking umrunden werden.
- Höhepunkte des Trek sind die einsame, unvergleichlich schöne Landschaft der Peruanischen Anden mit ihren kühnen Bergen, abrupten Tälern und malerischen blauen Lagunen.

TAG	PROGRAMM
1	Flug über Lima nach Arequipa und Besichtigung
2	Fahrt zum Colca Canyon
3	Die Kondore von Colca
4	Die schwimmenden Inseln am Titicaca See
5	Fahrt über das Altiplano nach Cusco
6	Besichtigungstag in Cusco
7	Das heilige Tal der Inkas
8	Die Ruinen von Machu Picchu
9	Flug nach Lima und Weiterfahrt nach Huaraz
10	Start des Huayhuash-Trek: Über den Cacanpunta Pass
11	Wanderung zur Laguna Carhuacocha
12	Die vielfärbigen Lagunen der Cordillera Huayhuash
13	Über den Paso del Trapecio (5010 m) zum Camp. Elefante
14	Über den Paso Santa Rosa (5070 m) nach Cutatambo
15	Abstieg nach Huayllapa und rauf zum Lager Huathia
16	Von Huathia über 2 Pässe zur Laguna Yahuacocha
17	Ende der Trekkingtour in Llamac und Rückfahrt nach Huaraz
18	Fahrt von Huaraz nach Lima
19	Heimflug oder Reiseverlängerung



## Fixtermine und Preise

TERMIN	PREIS AB 6 TEILNEHMER
26.05. – 13.06.2026	€ 3.690,-
28.07. – 15.08.2026	€ 3.690,-
08.09. – 26.09.2026	€ 3.690,-

Preis bei 2-3 Personen: € 4.650,- pro Person

Preis bei 4-5 Personen: € 4.180,- pro Person

Einzelzimmerzuschlag: € 460,-

Einzelzelt auf Wunsch: € 90,-

Die Preise gelten ab Arequipa/bis Lima (exkl. internationalem Flug)  
Gerne bieten wir Ihnen ein Komplettpaket an, inkl. internationalem Flug ab Ihrem Wunschflughafen!

**Frühbucherrabatt: 3% vom Reisepreis bei Buchungen, die spätestens 6 Monate vor Reisebeginn bei uns einlangen.**

## Wissenswertes

- Beste Reisezeit: Mai bis Oktober
- Gruppengröße: garantierte Durchführung der Reise von 6 bis maximal 12 Teilnehmern
- Während der Trekkingtour Übernachtung in geräumigen 2-Personen-Zelten
- Übernachtung in ausgewählten und guten Hotels (3-4\*) während der sonstigen Reise

### ! Private Gruppen!

Diese Reise kann individuell zu Ihrem Wunschtermin organisiert und durchgeführt werden. Je nach Größe Ihrer Gruppe wird der Preis angepasst. Kontaktieren Sie uns!

### Weltweite Aufforstungsprojekte mit CLEARSKIES

Wir pflanzen weltweit Bäume. Diese schützen vor Bodenerosion, schaffen Lebensräume und speichern CO<sub>2</sub>.



tree-nation.com

### Reiseleitung und einheimische Mannschaft

- Einheimischer, deutschsprachiger Reiseleiter bei der Rundreise bis Tag 9
- Einheimische, englischsprachiger Bergführer bei der Trekkingtour (ab Huaraz)
- Einheimische Mannschaft bei der Trekkingtour: Koch, Eseltreiber und Lastesel zur Beförderung des Gepäcks ca. 15 kg Freigepäck pro Teilnehmer
- *Unsere Mannschaften werden fair und landestypisch bezahlt, gut ausgerüstet und versichert. Wir legen großen Wert auf unsere Mannschaften und das gute Miteinander im Laufe einer Reise.*

### Unterkunft und Verpflegung

- Übernachtungen in guten Hotels (3-4\*) inkl. Frühstück während der Rundreise
- Mahlzeiten während der Rundreise laut Detailprogramm
- Während der Trekkingtour Übernachtungen in geräumigen 2-Personen-Zelten – jeweils 2 Teilnehmer im 3-Personen-Zelt
- Vollpension durch unsere erfahrenen Küchenmannschaften während der Treks

### Eintritte und Besichtigungen

Alle Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren laut Reiseprogramm, insbesondere:

- Besichtigungen im heiligen Tal, Machu Picchu und Cusco laut Programm
- In Machu Picchu Besteigung des „Machu Picchu Montaña“, vorbehaltl. Verfügbarkeit
- Weitere Besichtigungen in Peru laut Programm

### Transporte und Transfers

- Fahrten und Transfers im privaten Bus/Minibus
- Inlandsflug Cusco - Lima laut Programm
- Fahrt Lima - Huaraz - Lima im öffentlichen Komfortbus

### Weltweite Aufforstungsprojekte

- *Mit Ihrer Buchung unterstützen Sie weltweite Aufforstungsprojekte im Ausmaß der CO<sub>2</sub>-Belastung dieser Reise!*



Kondore im Colca Canyon



Auf den Schilfiniseln am Titicacasee



Firnkamm in der Cordillera Huayhuash

## Im Preis nicht enthaltene Kosten

- Internationaler Flug nach Peru / Arequipa  
*Gerne bieten wir Ihnen ein Gesamtpaket an, inklusive individueller Flugreise ab Ihrem Wunschflughafen!*
- Reiseversicherung – Sie können eine Reise- und/oder Stornoversicherung (Reiserücktrittsversicherung) über CLEARSKIES abschließen  
*Gerne beraten wir Sie hierzu persönlich und machen Ihnen ein individuelles Angebot.*
- Mahlzeiten (Mittag- und Abendessen) in den Städten/Ortschaften laut Reiseprogramm
- Getränke, persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Anfallende Kosten bei Programmänderungen
- Einzelzimmerzuschlag: € 460,-  
*Bei Verfügbarkeit kann ein Zimmer mit einem anderen Teilnehmer, bzw. einer anderen Teilnehmerin geteilt werden, in diesem Fall entfällt der Einzelzimmerzuschlag. Diesen Wunsch teilen Sie uns bei Buchung mit.*
- Einzelzelt auf Wunsch gegen Aufpreis: € 90,-
- Alle weiteren Kosten, die nicht unter „Inklusive Leistungen“ aufgezählt sind.



Vom Volk der Inka terassiertes Gelände

### ALPINTECHNISCH: mittel



Keine alpinen Schwierigkeiten, gute Trittsicherheit erforderlich. Unsere Tour verläuft größtenteils auf guten und schön angelegten Wanderwegen ohne alpine Schwierigkeiten, bzw. in einfachem, weglosen Gelände. Einzelne Passagen auf schmalen und steilen Pfaden müssen bewältigt werden. Unsere Pferde- und Eselkarawane folgt größtenteils den gleichen Wegen und Pfaden.

### KONDITIONELL: anspruchsvoll



Aufstiege bis ca. 1000 Höhenmeter am Tag, meist weniger. Abstiege bis ca. 1400 Höhenmeter am Tag, meist weniger. Die Wanderetappen spielen sich in großer Höhe von über 4500 Metern ab, dies erhöht den Anspruch an Ihre Kondition. Die Gehdistanzen der Trekkingetappen sind ebenfalls nicht zu unterschätzen und können an den längsten Tagen bis zu knapp 20 km betragen. Die Gehzeiten können bis zu 9 Stunden am Tag betragen, die meisten Etappen der Tour sind allerdings kürzer. Sehr gute Kondition ist erforderlich und wird vorausgesetzt.

**Bitte beachten Sie:** Die Anstrengungen summieren sich im Laufe der Reise. Da wir sehr großen Wert auf eine gute und nachhaltige Höhenakklimatisierung legen, beinhaltet unser Programm wichtige Akklimatisierungstage (Besichtigungstage in Machu Picchu, Cusco, Titicaca-See usw.) zu Beginn der Reise.

Nur mit entsprechender Höhenakklimatisierung lässt sich das gesamte Trekking genießen.



Die Salzterassen von Maras



Aussichtsreicher Lagerplatz in der Huayhuash

## Höhenakklimatisierung

Aufgrund der Höhenlage der Anden ist die Höhenakklimatisierung eine der größten Herausforderungen dieser Reise, die in Arequipa auf ca. 2330 Metern Höhe beginnt. Im Verlauf dieser Tour verbringen wir einige Tage auf Höhen von über 4500 Metern. Um die Gefahr einer Höhenerkrankung zu minimieren, legen wir sehr großen Wert auf eine gute und nachhaltige Höhenakklimatisierung. Nur so lassen sich die lohnenden Ziele unserer Reise erreichen und die gesamte Tour genießen.

Unser Programm beinhaltet wichtige Akklimatisierungstage (Besichtigungstage am Titicaca-See, in Machu Picchu und Cusco), die Ihrem Körper die Möglichkeit geben, sich entsprechend an die große Höhe anzupassen.

### Bitte unterstützen Sie Ihren Körper bei diesem wichtigen Prozess, indem Sie:

- die Reise gesund und ausgeruht antreten,
- in den ersten Tagen der Tour jegliche unnötigen Anstrengungen vermeiden,
- entsprechend langsam gehen, vor allem im Aufstieg
- viel Flüssigkeit (Wasser) aufnehmen
- den Anweisungen und dem Rat unserer Guides vertrauen und folgen!



Ruinen bei Machu Picchu

## Voraussetzung und Vorbereitung

Diese Tour ist ideal für trainierte und erfahrene Bergsteiger, die im Alpenraum gewöhnt sind, Tagestouren mit bis zu 1200 Höhenmetern zu gehen und auch vor längeren Touren mit bis zu 1500 Höhenmetern nicht zurückschrecken. Sie betreiben regelmäßig (Ausdauer-)Sport und haben eventuell schon (mehrtägige) Trekkingerfahrung mit Höhen um und über 5000 Meter.

Am besten können Sie sich mit Ausdauertraining vorbereiten: Regelmäßiges Laufen (Joggen), Radfahren, lange Bergtouren mit normalem Tagesgepäck (ca. 6 bis 10 kg) bereiten Sie ideal auf diese Tour vor.



Machu Picchu bei Sonnenaufgang

Am Morgen gegen 6 Uhr 30 wird aufgestanden und die Tasche gepackt. Das Hauptgepäck, welches von der Mannschaft übernommen wird, bringen Sie schon fertig gepackt zum Frühstück, das gegen 7 Uhr 30 serviert wird. So kann unsere Mannschaft schon zeitig den Abmarsch organisieren und anfangen, die Tragetiere zu beladen. Die Zelte werden meistens erst nach dem Frühstück gemeinsam abgebaut.

Die Gruppe startet nach dem Frühstück so gegen 8 Uhr 30 in die Tagesetappe. Am Vormittag planen wir 3 bis 4 Stunden Gehzeit, regelmäßig mit kurzen Trink- und Fotopausen unterbrochen, auch um die gewaltige Landschaft zu genießen.

Zu Mittag wird je nach Tagesetappe entweder ein mitgenommenes Lunchpaket verzehrt oder wir werden, wie oftmals in Peru, von unserer einheimischen Mannschaft an einem ausgewählten Platz „mit gedecktem Tisch“ erwartet. Die Mittagspausen können je nach Tagesplanung 1 bis 2 Stunden dauern.

Am Nachmittag wandern wir wiederum 2 bis 3 Stunden bis zu unserem nächsten Lagerplatz, oftmals in unmittelbarer Nähe einer farbenprächtigen Lagune. Gemeinsam wird das Lager aufgebaut. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Am Abend, gegen 19 oder 20 Uhr wird im Esszelt gemeinsam Abend gegessen und zu meist noch ein wenig gemeinsam Zeit verbracht.

*Je nach Tagesetappe und Gegebenheiten kann dieser Zeitplan natürlich abweichen...*



### Komfort-Bewertung: Hotels und Zelttrekking



In **Arequipa und weiteren Ortschaften und Städten im Verlauf der Reise** schlafen wir in ruhigen, sauberen und vor allem gut gelegenen **Hotels** (Landeskategorie 3-4\*), meistens in Gehdistanz des historischen Zentrums. In kurzer Gehdistanz befinden sich viele Restaurants, Bars und Geschäfte. Alle Zimmer bieten ein Badezimmer mit WC und Dusche/Bad. Das Frühstück wird im Hotel, die weiteren gemeinsamen Mahlzeiten werden in ausgewählten Restaurants eingenommen.

In den größeren Ortschaften und Städten sind die meisten Mittag- und Abendessen nicht inkludiert (genauer Mahlzeitenplan laut Detailprogramm). Es gibt meistens eine Vielzahl an unterschiedlichen Restaurants, mit unterschiedlicher Küche und unterschiedlichem Preisniveau. Die peruanische Küche ist sehr vielfältig und Peru betrachtet sich zurecht auch als kulinarische Destination. Meistens wird in der Gruppe gemeinsam ein Restaurant gewählt, aber Teilnehmer können sich natürlich auch selbständig machen.

Während der **Trekkingtour** wird in geräumigen **Zelten** übernachtet. Die modernen, doppelwandigen Kuppelzelte werden von CLEARSKIES bzw. unserem lokalen Partner zur Verfügung gestellt. 2 Teilnehmer übernachten im geräumigen 3-Personen-Zelt, die Zelte bieten auch genügend Platz für das Gepäck, das in der geräumigen Apside verstaut werden kann. Ein entsprechender Schlafsack sowie eine Schlafmatte (siehe Ausrüstungsliste) werden benötigt. Neben den Schlafzelten für die Teilnehmer haben wir ein Gruppenzelt, in dem die Mahlzeiten eingenommen werden, ein Küchen- sowie ein Klozelt und natürlich auch die benötigten Zelte für unsere einheimischen Mannschaft mit dabei.

Die **Mahlzeiten** am Trek werden von unserem erfahrenen Koch zubereitet. Am Menü steht ein Mix aus südamerikanischen und westlichen Speisen. Aufgrund der fehlenden Kühlkette besteht das Essen hauptsächlich aus vegetarischen Gerichten auf Basis von Reis, Nudeln oder Kartoffeln in verschiedensten Variationen. Die überlieferten Traditionen der Inka sollen aber nicht zu kurz kommen und so kann es ab und an auch Mais- oder Quinoaspeisen geben. Das Essen ist schmackhaft, sättigend und hygienisch zubereitet. Je nach Tagesetappe wird auch zu Mittag gekocht, bei längeren Etappen wird ev. ein einfaches Lunchpaket eingepackt und entlang der Strecke verzehrt.

Snacks, Schokolade, Riegel usw. sind nicht inkludiert und müssen von den Teilnehmern selbst mitgebracht werden, bzw. können zum Teil vor Ort gekauft werden.

*Vegetarische Verpflegung ist kein Problem, bitte um entsprechenden Hinweis bei Buchung.*



Die Blicke auf die Lagunen während des Trekkings



Malerische Mittagsraststätte

**Tag 1: Flug über Lima nach Arequipa und Besichtigung**

Individuelle Ankunft In Lima, der Hauptstadt von Peru, wo wir am frühen Morgen ankommen. Nach der Passkontrolle und Einreise nach Peru geht es am gleichen Vormittag weiter, ein einstündiger Inlandsflug bringt uns nach Arequipa im Süden Perus. Gegen Mittag erreichen wir unser gemütliches Hotel, wo wir uns nach dem langen Flug frisch machen können, vor dem wir am Nachmittag Arequipa besichtigen.

Arequipa, zweitgrößte Stadt Perus, liegt eingebettet zwischen hohen Vulkanen (El Misti 5825 m, Chachani 6075 m). Aufgrund der interessanten Kolonialarchitektur wurde die Altstadt von Arequipa in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Neben weiteren Sehenswürdigkeiten werden wir das berühmte Santa Catalina Kloster und auch die interessanten Märkte besuchen.

Am Abend besprechen wir bei einem gemeinsamen Abendessen die nächsten spannenden Tage unserer Reise.

✈️	FLUG	1 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Arequipa (2330) - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	A

F: Frühstück M: Mittagessen A: Abendessen

**Tag 2: Fahrt zum Colca Canyon**

Nach einem zeitigen Frühstück verlassen wir Arequipa und fahren an den Vulkanen Chachani und El Misti vorbei bis nach Chivay. Im Zuge der Fahrt überqueren wir den 4910 Meter hohen Patapampa Pass, ein erster Kontakt mit der sauerstoffarmen Luft der kommenden Wochen. Neben der großartigen Landschaft sind auch die vielen Llamas und Vicunyas (wilde Alpacca-Art) Höhepunkte der Fahrt. Wir erreichen Chivay (3650 m) rechtzeitig für das Mittagessen.

Am Nachmittag können wir den traditionellen Markt besichtigen. Auch ein Besuch der nahen Thermalquellen (ca. 1 Std. Gehzeit) ist lohnenswert.

🚗	FAHRT	ca. 165 KM - 5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Chivay (3650 m) - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M

**Tag 3: Die Kondore von Colca**

Heute wollen wir zum ersten Mal Kondore beobachten und hierzu es gibt kaum einen besseren Ort als den Colca Canyon! Wir fahren von Chivay ca. 50 km durch den Colca Canyon entlang bis wir am „Cruz del Condor“ versuchen werden, die örtlichen Kondore zu sichten. In der beeindruckenden Szenerie des hierzulande als tiefster Canyon der Welt geltende Colca Canyon (doppelt so tief wie der Grand Canyon) hat sich eine größere Gruppe von Kondoren niedergelassen und wir hoffen, die Könige der Anden in den frühen Morgenstunden zu beobachten.

Haben die majestätischen Kondore die aufsteigende Thermik in den frühen Morgenstunden genutzt, fliegen sie oftmals viele Kilometer weit und somit ist das Schauspiel von relativ kurzer Dauer.

Wir fahren zum Mittagessen nach Chivay zurück. Am Nachmittag fahren wir bis nach Puno am Titicaca See, am fast 4000 Meter hohen Altiplano, der großen Hochebene Südamerikas.

🚗	FAHRT	ca. 350 KM - 6 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Puno (3827 m) - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F

**Tag 4: Die schwimmenden Inseln am Titicaca See**




Mit dem Boot erkunden wir heute einen Teil des größten Hochgebirgssees der Welt, den blauen Titicaca See. Mit dem Schiff geht es innerhalb von 2 Stunden auf die kleine Isla Taquile. Hier haben wir die Möglichkeit im Zuge einer Wanderung (ca. 2 Std.) die Insel zu erkunden und das nach wie vor traditionelle Leben der Inselbewohner kennenzulernen. Berühmt ist die Insel Taquile für die strickenden Männer, die auch wir besuchen werden. Am Nachmittag geht es zurück nach Puno. Im Zuge der Bootsfahrt besichtigen wir die berühmten schwimmenden Inseln der Urus. Die aus elastischem Totoraschilf erbauten Inseln sind eine der Hauptsehenswürdigkeiten am Titicacasee und wir werden viel über die Bauweise der Inseln und die traditionelle Lebensweise der Urus lernen.

🏠	ÜBERNACHTUNG	Puno (3827 m) - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M



### Tag 5: Fahrt über das Altiplano nach Cusco

Heute erwartet uns eine lange, aber landschaftlich sehr interessante und abwechslungsreiche Fahrt über das Altiplano bis zu nach Cusco, der Hauptstadt des ehemaligen Inka-Reiches. Wir werden im Zuge der langen Fahrt mehrere Stopps einlegen und neben den interessanten Inka Ruinen von Rakchi auch die sog. „Sixtinische Kapelle der Anden“ besichtigen. Am späten Nachmittag erreichen wir Cusco (ca. 3600 m) und beziehen in der historischen Altstadt für die nächsten zwei Nächte ein gemütliches Hotel.

	FAHRT	ca. 400 KM - 7 Std
	ÜBERNACHTUNG	Cusco (3600 m) - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F M




### Tag 6: Besichtigungstag in Cusco

Heute haben wir Zeit, Cusco und die umliegenden Sehenswürdigkeiten – u. A. die beeindruckenden Inka Ruinen von Sacsayhuaman – zu besichtigen. Auch die Altstadt selber bietet Einiges an Sehenswürdigkeiten, sowohl aus der Inka- wie auch der Zeit der spanischen Eroberung. So ist der berühmte zwölfckige Stein, die große Kathedrale von Cusco oder auch nur ein Bummel am belebten Hauptplatz von Cusco durchaus ein Erlebnis.

	ÜBERNACHTUNG	Cusco (3600 m) - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F

### Tag 7: Das heilige Tal der Inkas

Heute verlassen wir Cusco und setzen unsere Reise mit dem Besuch des kulturell hochinteressanten Heiligen Tales fort. Im heiligen Tal tauchen wir ein in die interessante Geschichte und Kultur der Inkas und besichtigen die beeindruckenden Ruinen von Chincheros und Maras sowie die antiken, immer noch in Betrieb stehenden Salzminen von Moray. Am späten Nachmittag geht es schließlich innerhalb von ca. 1,5 Stunden mit dem Zug von Ollantaytambo nach Aguas Calientes, im Tal des Urubamba am Fuße von Machu Picchu gelegen. Aguas Calientes liegt auf ca. 2100 Meter Seehöhe, sowohl die sauerstoffreiche Luft als auch das vergleichsweise subtropische, schwüle Klima sind eine willkommene Abwechslung nach der kalten, trockenen Luft der letzten Tage am Altiplano.

	BAHNFAHRT	1,5 Std
	ÜBERNACHTUNG	Aguas Calientes (2100 m) - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F M

### Tag 8: Die Inkastadt Machu Picchu

Heute erleben wir einen kulturellen Höhepunkt der Reise, den Besuch der mythischen Inkastadt Machu Picchu. Schon im Morgengrauen fahren wir mit den ersten Bussen zu den beeindruckenden Ruinen, wo ein einheimischer Führer auf uns wartet, der die Besichtigung leiten wird. Dank unseres sehr frühen Starts haben wir genügend Zeit, dieses einmalige Weltwunder ohne großen touristischen Andrang zu erleben und zu genießen. Besonders die Augenblicke knapp vor und nach dem Sonnenaufgang und die ersten Sonnenstrahlen auf die beeindruckende Inkastadt bieten ein einmaliges Schauspiel. Unser Ziel ist die Besteigung des 3000 Meter hohen Machu Picchu Montaña den wir in ca. 1 Stunde erreichen. Von dem Gipfel haben wir einen besonders beeindruckenden Ausblick über die Ruinen, der Urubamba fließt fast 1000 Höhenmeter unter uns durch die tief eingeschnittene, Canyon-artige Schlucht.

Am Nachmittag fahren wir wieder nach Aguas Calientes zurück, von wo aus wir wiederum per Zug nach Cusco fahren. Erst am Abend erreichen wir die alte Inka Hauptstadt, müde, aber sehr zufrieden nach einem sicherlich unvergesslichen Tag!

*WICHTIGE INFO: Die Eintrittstickets sowohl für die Ruinenstadt Machu Picchu wie für die Besteigung des Machu Picchu Montaña unterliegen strengen Reglementierungen und sind stark kontingentiert. Mittlerweile wurde der Besuch von Machu Picchu in unterschiedliche Rundgänge aufgeteilt, von denen jeweils nur ein Rundgang pro Person und Tag buchbar ist. Wir haben auf Grund der beeindruckenden Aussicht die Besteigung des Machu Picchu Montaña gewählt. Bei diesem Rundgang kommt man am Rande der Ruinen vorbei, betritt diese aber nur kurz.*

*Speziell die Besteigung des Machu Picchu Montaña kann bei kurzfristigen Buchungen in der Hochsaison nicht garantiert werden – in diesem Fall kann der Berg nicht bestiegen werden, dafür aber die Ruinenstadt im Zuge eines anderen Rundgangs besucht werden.*

	BAHNFAHRT	4-5 Std
	HÖHENMETER AUFSTIEG	450 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	450 m
	GEHZEIT	4-6 Std
	ÜBERNACHTUNG	Cusco (3600 m) - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F



**Tag 9: Flug von Cusco nach Lima und Weiterfahrt nach Huaraz**

Wir verlassen heute den Süden Perus und fliegen von Cusco zurück nach Lima. Vom Flughafen geht es mit einem modernen und komfortablen öffentlichen Bus weiter nach Norden bis nach Huaraz, der touristischen Hauptstadt der Cordillera Blanca und Ausgangspunkt für viele Trekkingtouren. Erst am Abend erreichen wir Huaraz (ca. 3100 m) und beziehen ein gemütliches Hotel.

✈️	FLUG	1,5 Std
🚌	FAHRT	ca. 400 KM / 8 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Huaraz (3100 m) - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F

**Tag 10: Start des Huayhuash Trek: über den Cacanpunta Pass**

*Nach eineinhalb Wochen in der sauerstoffarmen Höhenluft der hohen Anden und des Altiplano sind wir mittlerweile bestens an die große Höhe akklimatisiert und können somit frohen Mutes in unsere Trekkingtour starten.*

Wir verlassen Huaraz früh am Morgen und fahren Richtung Süden in die Cordillera Huayhuash. Nach ca. 4 Stunden Fahrtzeit durch atemberaubende Landschaft und über die kleine Ortschaft Llamac erreichen wir am Ende der befahrbaren Piste den Ausgangspunkt unserer Trekkingtour (ca. 4150 m). Hier wartet schon unsere einheimische Mannschaft mit ihren Packtieren. Rasch sind die Maulesel beladen und am späten Vormittag können wir in die erste Etappe unserer Tour starten. Nach 2 Stunden Aufstieg durch die schöne Berglandschaft erreichen wir den Cacanapunta Pass (4660 m) von wo aus sich ein erstes beeindruckendes Panorama auf die Cordillera Huayhuash vor uns auftut. Nun steigen wir in Richtung Süden ab bis zur Laguna Mitacocha, in deren Nähe wir unser erstes Lager (ca. 4250 m) aufbauen werden.

🚌	FAHRT	4 Std
⬆️	HÖHENMETER AUFSTIEG	700 m
⬇️	HÖHENMETER ABSTIEG	600 m
🕒	GEHZEIT	5-6 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Mitacocha (4250 m) - ZELTLAGER
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 11: Wanderung zur Laguna Carhuacocha**

Eine vergleichsweise kurze Etappe führt uns über den ca. 4650 Meter hohen Carhuac Pass, wo wir eine beeindruckende Aussicht auf die umliegende Bergwelt genießen. Der Kontrast zwischen den kühnen und eisbedeckten Bergen und den blauen Lagunen – eingebettet inmitten der saftigen Hochalmen – ist einzigartig! Ein rascher Abstieg führt zur Laguna Carhuacocha (4140 m) wo wir inmitten der grandiosen Landschaft unser Lager aufbauen.

⬆️	HÖHENMETER AUFSTIEG	550 m
⬇️	HÖHENMETER ABSTIEG	600 m
🕒	GEHZEIT	4-5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Carhuac. (4140 m) - ZELTLAGER
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 12: Die vielfärbigen Lagunen der Cordillera Huayhuash**

Es erwartet uns heute ein landschaftlicher Höhepunkt der Reise! Unser Weg führt vom Lager vorbei an blitzblauen Lagunen, in die teilweise die Gletscher fließen. Nach 2 Stunden steigen wir wiederum auf in Richtung des Carnicero Pass. Der Pfad führt am Fuße von gewaltigen Fels- und Eistürmen vorbei, immer wieder genießen wir die Blicke auf die beeindruckende stark vergletscherte Bergwelt und die umliegenden, großen Lagunen. Gegen Mittag erreichen wir die Passhöhe des Siula (ca. 4850 m), wo wir eine verdiente Rast einlegen werden.

Am Nachmittag steigen wir bis zu unserem Lager in der Nähe der kleinen Siedlung Huayhuash (ca. 4350 m) ab.

⬆️	HÖHENMETER AUFSTIEG	750 m
⬇️	HÖHENMETER ABSTIEG	550 m
🕒	GEHZEIT	6-7 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Huayhuash (4350 m) - ZELTLAGER
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 13: Über den Paso del Trapecio (5010m) zum Campamento Elefante**

Unser heutiger Anstieg auf den nächsten hohen Pass unserer Tour, den 5010 Meter hohen Paso del Trapecio führt von der Siedlung Huayhuash über eine erste Geländestufe an einer kleinen Lagune vorbei. Nun sehen wir im Westen hoch über unseren Köpfen die Scharte des Paso del Trapecio, im Schatten der vergletscherten Vorgipfel des fast 6000 Meter hohen Carnicero.

⬆️	HÖHENMETER AUFSTIEG	700 m
⬇️	HÖHENMETER ABSTIEG	550 m
🕒	GEHZEIT	5-6 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Camp. Elefante (4500 m) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A



**Tag 13: Forts.**

Der weitere Aufstieg bis zur Passhöhe steilt auf und verlangt uns alles ab! Auf knapp über 5000 Meter angekommen erwartet uns ein wahrlich beeindruckender Ausblick, von den nahen, vergletscherten Gipfeln und Flanken bis zu den kleinen Lagunen, die zu unseren Füßen liegen.

Ein anfänglich ebenso steiler Abstieg führt an einigen kleineren Lagunen vorbei, bis wir im Talboden das Campamento Elefante (4500 m) erreichen, wo auch wir in Nähe der namensgebenden Felsblöcke unser Lager aufbauen.

Wer noch Kräfte hat kann am Nachmittag innerhalb von ca. zwei Stunden auf steilem Weg bis zum 4980 Meter hohen Paso San Antonio aufsteigen, einem Aussichtspunkt der Sonderklasse der ein atemberaubendes Panorama auf die stark vergletscherte Südwestseite des Huayhuash-Hauptkamm ermöglicht.

**Tag 14: Über den Paso Santa Rosa (5070 m) nach Cutatambo**

Wir verlassen unser schönes Lager bei Yanapampa und steigen steil auf den Paso Santa Rosa, mit 5070 Metern der höchste Pass unserer Tour. Von der Passhöhe aus genießen wir ein umwerfendes 360°-Panorama mit der vergletscherten Südseite des Huayhuash-Hauptkammes nahezu zum Greifen nahe. Die steilen Flanken der über 6000 Meter hohen Berge Yerupaja, Siula Grande und Sarapo sind von diesem Aussichtspunkt aus gesehen wahrlich beeindruckend!

Ein ebenso steiler wie direkter Abstieg führt uns zur Laguna Juraucocha und weiter zu unserem Lagerplatz bei Cutatambo.

Am Nachmittag bleibt Zeit um die faszinierende Berglandschaft auf eigene Faust zu erkunden. Ein längerer Spaziergang zum Basislager des Siula Grande kann eventuell in der Gruppe unternommen werden.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	600 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	800 m
🕒	GEHZEIT	4-5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG Cutatambo (4250 m) - ZELT	
🛖	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 15: Über Huayllapa zum Lager Huathia**

Nach der gestrigen, steilen Etappe gehen wir es am heutigen Vormittag etwas gemütlicher an. Wir steigen entlang des Rio Huayllapa bis zur gleichnamigen Siedlung (ca. 3600 m) ab, dem niedrigsten Punkt entlang unserer Umrundung der Cordillera Huayhuash.

Nach dem durchaus lohnenden Besuch der kleinen Ortschaft steigen wir am Nachmittag wiederum durch ein enges und stellenweise auch steiles Tal bis zu unserem nächsten Lager Huatia auf ca. 4250 Meter auf, das wir am Nachmittag erreichen.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	900 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	800 m
🕒	GEHZEIT	7-8 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG Huatia (4250 m) - ZELTLAGER	
🛖	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 16: Lange Etappe von Huathia über 2 Pässe zur Laguna Yahuacocho**

Unsere heutige Etappe führt uns wiederum an die Norwestseite des Kordillere Huayhuash. Wir steigen von unserem Lager Huathia binnen ca. 1,5 Stunden auf den 4770 Meter hohen Topush Pass. Hier genießen wir die Ausblicke auf den über uns thronenden Diablo Mudo, früher ein begehrtes Bergziel, das aber durch den rasanten Gletscherrückgang stark an Attraktivität verloren hat.

Ein kurzer Abstieg führt uns über Gashpapampa (4500 m) und wieder ansteigend auf den 4800 Meter hohen Yauche Pass. Von der Passhöhe erleben wir nochmals einen weiten Ausblick auf den vergletscherten Hauptkamm der Huayhuash-Bergkette mit seinen über 6000 Meter hohen Gipfeln im unmittelbaren Osten. Wir legen hier eine aussichtsreiche Pause ein und steigen danach bis zur schönen Laguna Yahuacocho ab, an dessen Ufer wir das letzte Zeltlager unserer Reise auf ca. 4100 Meter aufbauen.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	900 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	1100 m
🕒	GEHZEIT	7-8 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG Yahuacocho (4100 m) - ZELTLAGER	
🛖	VERPFLEGUNG	F M A



**Tag 17: Ende der Trekkingtour in Llamac und Rückfahrt nach Huaraz**

Die letzte Etappe unserer Trekkingtour führt auf gutem Weg von der Laguna Yahuacocha bis in das Dorf Llamac, wo wir unsere Tour beenden werden. Wir wandern über einen letzten, niedrigen Pass und können uns so von der beeindruckenden Cordillera Huayhuash verabschieden.

Nach einem letzten Abstieg erreichen wir die kleine Ortschaft Llamac, wo wir uns von unserer Mannschaft verabschieden. Unser schon wartenden Bus bringt uns binnen ca. 4 Stunden wieder nach Huaraz.

Heute Abend werden wir in einem schönem Restaurant in Huaraz bei einem schmackhaften Abendessen das erfolgreiche Trekking sowie eine äußerst eindrucksvolle Reise in Peru Revue passieren lassen!

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	100 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	900 m
🕒	GEHZEIT	3-4 Std
🚌	FAHRT	ca. 4-5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Huaraz (3100 m) - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 18: Rückfahrt von Huaraz nach Lima**

Heute Vormittag verabschieden wir uns von Huaraz und dem Norden von Peru. Nach dem Frühstück werden wir zum Busbahnhof von Huaraz gebracht und fahren im komfortablen Überlandbus zurück nach Lima, der Hauptstadt von Peru. Wir erreichen Peru am Nachmittag und beziehen in der Innenstadt unser gemütliche Hotel für die letzte Übernachtung in Peru.

🚌	FAHRT	ca. 400 KM - 8 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Lima - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F

**Tag 19: Heimflug oder Weiterreise**

Je nach Flugverbindung Transfer zum Flughafen und Heimreise.

🍴	VERPFLEGUNG	F
---	-------------	---

*Gerne kann Ihr Aufenthalt in Lima bzw. in Peru auf Wunsch individuell verlängert werden!*

**! Wichtige Bemerkung zu den Tagesetappen, Gehzeiten und Höhenmetern!**

Wege und Pfade verändern sich, Pisten und Strassen werden gebaut, zum Teil verlegen Erdbeben ganze Wegabschnitte und neue Pfade müssen angelegt werden. Manch Trekkingguide wird Ihnen einen interessanten Abstecher anbieten oder kennt eine Abkürzung... Wir sind stets bemüht, unsere Daten bzgl. Gehzeiten sowie Höhenmeter im An- und Abstieg anzupassen und so aktuell wie möglich zu halten. Jedoch können wir keine Garantie abgeben, dass unsere Angaben zu 100% korrekt sind.

Unter bestimmten Umständen (Witterung, ev. Schneelage, Wegbeschaffenheit udgl.) kann es sein, dass unser Trekkingguide Ihnen vorschlägt, eine Etappe zu kürzen oder zu verlängern und somit in einem anderen Lager zu übernachten, als von uns geplant. Dies geschieht stets zum Wohl der Gruppe und aller Teilnehmer. Wir bitten Sie, diesbezüglich unseren erfahrenen Guides zu vertrauen.



## Schlafsack/Gepäck

- Schlafsack mit Komfortbereich -10°C oder wärmer
- Iso-Matte (z.B. ThemaRest)
- Tagesrucksack (Vol. 30 - 40 Liter)  
z.B. Gregory Z40 oder Gregory Jade 38 (mit integrierter Regen-  
hülle)
- Seesack oder Rucksack zum Transportieren der persönlichen  
Ausrüstung (Packesel)  
z.B. CLEARSKIES Duffle Bag (85 Liter)
- Kleine Reisetasche zur Deponie in Huaraz
- ev. Wanderstöcke (teleskopisch)

## Schuhe

- Bergschuhe mit fester Profilsohle (knöchelhoch)
- Turnschuhe oder andere Freizeitschuhe bzw. Badeschlappen

## Bekleidung

- Regen- und windfester Anorak (Goretex)
- Regenschutz: Rucksackhülle, Regenschirm, evtl. Regenpon-  
cho oder Überhose
- Warme Bekleidung (z.B. Fleecejacke oder -pullover),
- Daunenanorak oder PrimaLoft Anorak
- Zweckmäßige Wander- und Bergkleidung (u. a. lange Hose)
- Thermo-Unterwäsche
- Mütze, Handschuhe, Überhandschuhe, Sturmhaube
- Halstuch oder Schlauchtuch („Buff“) (als Mundschutz vor  
Staub und kalter Luft)

### ! Bitte beachten!

**Pro Teilnehmer werden ca. 15 kg von der Mannschaft (Packtiere) übernommen.**

Erfahrungsgemäß haben viele Teilnehmer zu viel Ausrüstung (die nicht gebraucht wird) dabei! Bitte versuchen Sie, Ihre Ausrüstung auf ein Minimum zu reduzieren.

## Sonstiges

- Sonnenschutz (z.B. LSF +50)
- Sonnenbrille, Sonnenhut
- Taschenlampe oder Stirnlampe
- Taschenmesser (bitte nicht im Handgepäck!)
- Fotoapparat
- Speicherkarten für Fotoapparat, Ersatzakku
- Ersatzbatterien, Ersatzakku, Powerbank
- Ladegerät, ev. Reisestecker
- ev. Höhenmesser, Kompass
- 1-2 Trinkflaschen (je Vol. 1 Liter), ev. Thermosflasche
- Müsliriegel, Nüsse oder ähnliches als Kraftfutter (optional)

## Persönliche Hygiene/Medikamente

- Persönliche Medikamente und erste Hilfe
- Impfschutz überprüfen (siehe „Gesundheitsinformation“)
- Kulturbeutel und Handtuch
- Klopapier (1 Rolle)
- Evtl. Handdesinfektionsgel
- Feuchttücher
- Wasserentkeimungstabletten (geringe Menge Micropur, o.ä.)

## Ein paar Tipps

- **Reisegepäck in Huaraz**  
Sie können während der Trekkingtour in unserem Hotel in Huaraz eine Reisetasche bzw. sonstiges Gepäck in einem eigenen Gepäckaufbewahrungsraum deponieren.
- **Früchte-, Kräuter- oder Grüner Tee**  
Als Abwechslung zu den vorhandenen Teesorten (Schwarztee, Kokatee)
- **Hustenzuckerln**  
Mit zunehmender Höhe wird die Luft sehr trocken und es kann zu Halsbeschwerden kommen.
- **Geschenke für Einheimische**  
Als eventuelle Gastgeschenke eignen sich erfahrungsgemäß z.B. Taschenmesser, Stirn-/Taschenlampen, warme Kleidung, nicht mehr gebrauchte Anoraks, Fleecejacken, Bergschuhe, usw.
- Wir wollen die einheimischen Kinder nicht zu Bettlern erziehen daher bitten wir Sie, weder Süßigkeiten noch Stifte u. dgl. an die Kinder entlang des Treks zu verteilen!

**Geografie / Landschaft**

Peru gliedert sich in drei markante Landschaftstypen: in Costa (Küste), Sierra (Anden und Hochland) und Selva (Regenwald). Die Küstenregion unter Einfluss des Humboldt-Stroms ist sehr trocken und durch eine größtenteils wüstenartige Beschaffenheit gekennzeichnet. An der Grenze zu Chile im Süden befindet sich die Atacamawüste, die trockenste Wüste der Erde. Ab Lima Richtung Norden nimmt die Niederschlagsmenge an der Küste etwas zu.

Hinter dem schmalen Küstenstreifen beginnt das gebirgige Hochland. Hier dominieren die Anden das Landschaftsbild. Die Sierra umfasst mehrere Ökoregionen und Höhenlagen. Die nördlichen Anden sind niedriger und haben ein feuchteres Klima, während die Zentralanden am höchsten und steilsten sind. Dort befindet sich der höchste Berg des Landes, der 6.768 Meter hohe Huascarán, sowie die größten Gletscher des Landes. Im südlichen Teil des Landes, in dem sich auch die Ruinen der berühmten Inka-Stadt Machu Picchu befinden, verbreitern sich die Anden zu einigen wenigen, steilen Gebirgsketten. Diese sind verbunden durch hügelige Hochplateaus, die auch als Andenplateaus bekannt sind. Die peruanischen Anden erreichen dort nur mehr vereinzelt Höhen über 5000m. Östlich der Sierra beginnt der Regenwald. Mit 60% dominiert er Perus Fläche und gliedert sich in Hochlanddschungel (Nebelwälder) und Tieflanddschungel. Das Regenwaldgebiet Perus ist fast nur auf dem Wasserweg zugänglich, wobei einige Quellflüsse des Amazonas hier ihren Ursprung haben und ins Amazonasbecken weiterfließen.



Llamas-Lasttiere

**Klima / Trekkingwetter**

Durch seine geografische Vielfalt mit Hochgebirge, Küstenlinie und Regenwald ist das Klima von Peru sehr vielfältig. Die Küste unterliegt dem Einfluss des Humboldt-Stroms und hat ein sehr trockenes Klima, was ausgedehnte Wüstenflächen zur Folge hat. Ein Teil der Atacamawüste reicht bis ins südliche Peru.

Im Norden des Landes sind die Temperaturen und Niederschlagsmengen etwas höher, während die Region im mittleren Teil Perus und um Lima ein eher gemäßigtes Klima aufweist. In der Andenregion kann man drei Klimazonen unterscheiden: die tierra caliente unter 1000 Metern (durchschnittlich 25°C), die tierra templada bis zu 2000 Metern (durchschnittlich 15-20°C) und die tierra fría bis zu 3500 Metern (durchschnittlich 12°C, tagsüber heiß, nachts sehr kalt). Ab 5000m steigen die Temperaturen nicht über die Nullgradgrenze.

Im Osten, der Regenwaldregion, bleibt die Temperatur i.d.R. konstant bei etwa 25°C inklusive täglicher, kurzer und teils heftiger Regenfälle.

Am besten geeignet für Outdoor-Aktivitäten ist die Zeit zwischen Anfang Mai und Anfang Oktober, dem peruanischen Winter, der zugleich trockensten Periode des Jahres. Das Wetter ist dann zumeist stabil und sonnig, wenn auch in höheren Lagen etwas kühl. Die Tagestemperaturen betragen in etwa 15-20°C, während es in der Nacht auf unter 0°C abkühlen kann.



Nachtstimmung mit Milchstraße

**Klimatabelle Lima (161 m)**

	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	33	32	31	23	25	23	24	26	27	30	31	32
TEMPERATUR MIN. (°C)	22	21	20	17	15	13	13	14	15	18	20	21
SONNENSTUNDEN	6	7	7	7	4	1	1	1	1	2	4	5
REGENTAGE	1	0	0	0	1	1	1	2	1	0	0	0
NIEDERSCHLAG (MM)	146	126	121	129	118	77	55	62	89	144	171	152



### Gesundheitsinformationen / Impfungen

Für die Einreise besteht zurzeit keine Impfpflicht. Empfehlenswert sind jedenfalls die klassischen Reiseimpfungen Tetanus, Diphtherie, Polio, Hepatitis A u. B.

Bei Reisen in das Amazonasgebiet wird die Gelbfieber-Impfung von allen Reisenden verlangt, der Impfnachweis wird kontrolliert. Bei Weiterreise aus Peru in ein Drittland (Gelbfieberregion) kann zudem die Impfung verlangt werden.

Zu beachten ist generell die große Höhe des Berglandes mit Höhen um und über 3500 Meter. In diesen Höhen benötigt es einer soliden Höhenakklimatisierung bzw. sollte man sich speziell am Beginn eines Aufenthaltes in der Höhe entsprechend verhalten um das Risiko einer Höhenerkrankung zu minimieren.

In Ihre Reiseapotheke gehören u. A. Mittel gegen Insektenstiche, Fieber und Schmerzen, Durchfall, sowie optional auch Mittel gegen Höhenkrankheit. Die Mitnahme eines Antibiotikums ist empfehlenswert.

Ihr Erste-Hilfe Set sollte u. A. Verbandszeug, Pflaster und Desinfektionsmittel beinhalten.

**Bitte lassen Sie sich in jedem Fall von Ihrem Arzt beraten.**

### Trinkwasser

Trinken Sie nur abgekochtes/desinfiziertes Wasser bzw. Mineralwasser.

In den Ortschaften kann Mineralwasser gekauft werden. Achten Sie beim Kauf von Mineralwasser darauf, dass der Verschluss intakt ist. Auf der Trekkingtour empfehlen wir, das Wasser mittels Entkeimungsmittel (z.B. Micropur) zu behandeln.

Bitte trinken Sie niemals Wasser aus dem Wasserhahn, ohne es vorher zu entkeimen (Micropur). Zähneputzen mit unbehandeltem Wasser stellt in der Regel kein Problem dar.

### Sprache

Die verbreitetste Sprache Perus ist Spanisch, die ein Großteil der Bevölkerung zur Muttersprache hat. Verbreitete Zweitsprachen sind ansonsten auch die indigenen Sprachen Quechua und Aimara.

### Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung in Peru beträgt -6 Std gegenüber der Mitteleuropäischen Zeit.

### Währung

Die Währung in Peru sind Sol (PEN), wobei 100 Céntimos einen Sol ausmachen. Mit dem aktuellen Wechselkurs ist 1€ = 3,90 Sol.

### Geld

Da Kreditkarten oder Reisechecks nicht überall akzeptiert werden, sollte man die Reisekosten in US-\$ mitführen und umwechseln. Teilweise werden Euro akzeptiert, allerdings zu schlechteren Kursen. Es ist ratsam, Reisegeld in US-Dollar mitzuführen. Dollarnoten sollten so neu wie möglich, nicht beschriftet oder eingerissen sein.

Kreditkarten, v. a. Visa, werden inzwischen vielerorts akzeptiert und mit Kredit- oder Maestro-Karte kann man in allen größeren Städten Geld in der Landeswährung abheben. Während der Reise benötigt man hauptsächlich Kleingeld, da in kleineren Läden und auf Märkten häufig ein Mangel an Wechselgeld besteht und daher keine größeren Scheine akzeptiert werden.



Terrasiertes Gelände

### Ausgaben vor Ort

Während den Trekkingtouren und den Tagen am Berg ist Vollpension sowie alle warmen Getränke inkludiert.

In den Städten und Ortschaften im Laufe der Reise (Arequipa, Chivay, Puno, Sonneninsel, Cusco, Aguas Calientes, Huaraz) sind die meisten Mahlzeiten nicht inkludiert (Frühstück immer inklusive) - siehe auch Detailprogramm. In Peru gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Restaurants mit unterschiedlichen Menüs und Preiskategorien zur Auswahl. Wir empfehlen, einen Betrag von ca. € 500,- pro Teilnehmer für die Mahlzeiten und Getränke einzuplanen.

### Trinkgeld

Wir bezahlen unsere Mannschaften nach landestypischen und fairen Löhnen. Die Mannschaften freuen sich aber über eine Anerkennung ihrer Leistung in Form eines Trinkgeldes.

Üblicherweise wird das Trinkgeld von den Teilnehmern gesammelt und am Ende der Trekkingtour auf die Mannschaft aufgeteilt. Das Trinkgeld sollte idealerweise in Landeswährung ausbezahlt werden, kann aber auch in Dollar oder Euro bezahlt werden (Bitte nur Scheine!).

### Visa

Für die Einreise nach Peru ist bei einem Aufenthalt bis zu 90 Tagen kein Visum notwendig. Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass zumindest 6 Monate bei der Einreise gültig sein muss.

Bitte bewahren Sie die jeweilige Touristenkarte, die bei der Einreise ausgefüllt wird, in Ihrem Pass auf. Sie benötigen diese wieder bei der Ausreise!



Cholitas - Traditioneller Stil verheirateter Frauen



## Buchungs- und Zahlungsmodalitäten

### Buchung und Zahlung

Für eine Buchung dieser Reise bitten wir Sie, das entsprechende Formular auf unserer Webseite auszufüllen. Gerne können Sie auch in unserem Büro anrufen...

Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie so rasch wie möglich eine entsprechende Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Anzahlung der Reise (20%). Diese Anzahlung ist umgehend zu begleichen.

Sollten Sie Ihre Internationale **Flugreise** ebenfalls über CLEARSKIES buchen, so werden Ihnen die entsprechenden Kosten sofort in Rechnung gestellt. Ebenso wird eine eventuelle **Reiseversicherung**, die Sie über CLEARSKIES abschließen sofort in Rechnung gestellt. Die Restzahlung der Reise ist innerhalb von 20 Tagen vor Abreise fällig. Wir senden Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Rechnung sowie alle letzten wichtigen Infos vor Ihrer Abreise zu.

### Bezahlung

**Spesenfreie Banküberweisung:** Sie erhalten mit der Rechnung unsere Kontodaten und können die Zahlung spesenfrei durchführen.

Kunden aus der Schweiz können unsere **CHF-Kontoverbindung** in der BTV Staad (Schweiz) spesenfrei nutzen.

Kreditkartenzahlung: Die **Bezahlung Ihrer Reise mit Kreditkarte** ist prinzipiell möglich. Bitte beachten Sie, dass hier teilweise Spesen entstehen können. Bitte kontaktieren Sie uns diesbezüglich telefonisch.



Blick auf Machu Picchu